Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1875

196 (21.8.1875)

Beilage zu Nr. 196 der Karlsruher Zeitung.

Camftag, 21. August 1875.

Dentidland.

Berlin, 18. Ang. Die wieberholt im Reichstage fowohl wie im preußischen Abgeordnetenhause gur Sprache gebrachten Uebelftanbe in ber preugifchen Gefangnigvermal. tung, namentlich in Bezug auf die Behandlung politifcher Befangenen, icheinen an maßgebenber Stelle diejenige Beachs jung gefunden gu haben, welche ber Gegenftand verdient und wie er in ber Breffe und Bolfsvertretung auf bas Nachbrudfichfte hervorgehoben worden ift. Bie wir horen, ift man enwartig im Juftigminifterium bereits mit ber Regelung biefer Frage in ber Beife beschäftigt, baß für bie gum Reffort biefes Minifteriums gehörige Gefängnigverwaltung ein neues Reglement ausgearbeitet wirb, bas an die Stelle bes gegenwartig gu Rraft beftebenben, in feinen mefentlichen Bemmungen aber längft veralteten Reglements treten foll. Begiglich ber Behandlung politifcher Gefangener wird bas neue Reglement beftimmte Borfchriften enthalten, und ebenfo foll in bemfelben auch die Frage ber Gelbftbetoftigung ber Befangenen eine ben Intentionen ber Bolfsvertretung entprechenbe Regelung finden. In Uebereinstimmung mit bem nom Juftigminifterium ausgearbeiteten Reglement wird, wie wir horen, bemnachft auch ein folches vom Minifter bes Inuern erlaffen werben, fo daß trot ber Berichiebenheit in ber oberen Leitung fünftig boch bas Gefängnigwesen in Breugen nach einheitlichen Grundfagen verwaltet werben wirb.

erben.

üď.

18 be

Muse.

n 22 r Post

t.

ten sub udolf 63 8.

ağburg, ottalein-tniğ et-

oder

illigft

tans.

igen.

en.

Berlin, 18. Aug. Ueber bie Größenverhaltniffe bes Bermann = Dentmals und bie Berfonlichfeit des Runftlers, ber ben Blan erfann, bringt die "Brov.-Korrefp." folgende Mittheilungen :

Der Gebante, bem Cherusterfürften hermann ein Dentmal gu errichten, murde bon bem Schöpfer beffelben, Ernft v. Banbel, bon Jugend auf gehegt. Derfelbe, geboren am 17. Dai 1800 gu Ansbach in Bayern, machte feine erften Studien in Mitrnberg und bezog bann Die Aunftafabemie gu München. Rachbem er barauf mehrere Jahre in Rurnberg und Rom thatig gewesen war, wandte er fich 1834 nach Berlin, um hier bie Ausführung feiner von Jugend auf gehegten 3bee eines großartigen Dentmals bes Arminius vorzubereiten, folgte aber bald einem Ruf nach hannover, wo er außer andern Arbeiten auch ein 7 guß hohes Mobell gur Arminius. Statue anfertigte. Mit biefem fiedelte er nach Detmold über und pflangte in ben erften Tagen bes 3abres 1838 auf bem Gipfel bes Berges im Osning, ber jett Grotenburg genannt wird, eine Fahne auf, um welche gur Bezeichnung

bes Umtreifes bes projettirten Dentmals ein Steintreis gezogen wurbe. Die gunachft folgenden Jahre verfloffen unter Bortehrungen gur herfiellung bes Unterbaues für bas toloffale Dentmal, gu welchem am 8. Sept. 1841 ber Grundstein gelegt wurde. In fünf Jahren hatte man ben aus Quadersteinen auf freisformiger Grundflache zu einer Sohe von 93 Fuß aufgeführten Unterbau fo weit vollendet, daß am 17. Juni 1846 ber lette Stein in bie Ruppelwolbung gefett werben fonnte.

Bon ba an trat jeboch wegen ber ungunftigen Beitverhaltniffe ein Stillftand ein. Am 6. Dov. 1862 erließ ber Detmolber Sauptverein für bas Arminius-Dentmal eine neue Aufforderung gu Beitragen an bas beutiche Bolf. Die Schlachten bes Jahres 1866 befeftigten immer mehr und mehr bas Rationalbewußtsein bes beutschen Bolfes, und nach ben Siegen von 1870/71 und ber Bieberaufrichtung bes Deutschen Reiches bewilligten Ge. Daj. ber Raifer unter Buftimmung bes Reichstages die Summe von 10,000 Thalern gur Bollenbung des nationalen Monuments und gewährten im vergangenen Jahre eine weitere Beibilfe bon 9000 Thalern. Mit frifder Soffnung murben bie Arbeiten bon Reuem begonnen; E. v. Banbel fant fich im Berbfte bes Jahres 1873 wieder auf ber Grotenburg ein und führte nunmehr bas Wert feiner Bollenbung entgegen.

Auf bem Sipfel ber Grotenburg, 1200 Tug hoch gelegen, erhebt fich junadft ein runder Unterbau, an feiner Grundfläche 70 Fuß im Durchmeffer haltend, beftebend aus einem maffiven Rern und gehn ringsherum gebenben machtigen Bfeilern, Die mit bem Rern burch Spipbogen verbunden eine 39 Fuß im Durchmeffer ftarte Ruppel tragen; bie gange Sobe bes Unterbaues beträgt 93 Fuß.

Auf Diefer Grundfefte fieht eine Splindertonftruftion gum Salten und Tragen ber aus Rupferblech getriebenen Bilbfaule und gu beren Befestigung gegen bie Angriffe bes Binbes.

Die Figur fifit fic mit bem linten Arm auf ben Schild und hat eine Korpergroße von 50 guß 4 Boll , bis jur Belmfpige 55 Fuß, bis jur rechten erhobeneu Fauft 61 Fuß und bis gur Schwertfpite 85 Jug. Die Gewandung ift ein anliegender, mit Belg verbramter Rod mit furgen Mermeln, eine enge Leberhofe und Schnürftiefel. Gin faltiger Mantelübermurf, ber über ber Bruft festgehalten wird, umwallt ben Oberforper, das Saupt bededt ein Flügelhelm. Die rechte erhobene Fauft halt bas 24 Fuß lange Schwert, beffen beibe Seiten bie golbene Inschrift tragen:

"Dentiche Ginigfeit meine Starfe,

Deine Stärfe Deutschlands Dacht." Die einzelnen Theile ber Figur find aus Rupferplatten gearbeitet und untereinander burch Dieten und Schrauben verbunden. Das Standbilb befteht aus ungefähr 200 größeren Rupferftuden. Das gefammte Rupfer wiegt 237 Bentner, das eiferne Geruft, beftehend aus ungefahr 600 Studen, 1133 Bentner. Die Roften des gangen Dentmals betrugen ca. 270,000 Mart.

In ber vierten Rifche, vom Gingang in ben Ban an gerechnet, ift in Reliefbild Gr. Maj. bes Raifers eingelaffen, welches, 5 Juß im Quadrat groß, nach dem Entwurfe Sowald's in Braunfcweig aus ber Bronge einer bei Gravelotte eroberten Ranone gegoffen ift. Unter bemelben fleht bie Inschrift:

Der lang' getrennte Stämme vereint' mit fiarfer Sand, Der wellche Macht und Tude fiegreich überwand, Der langft verlorne Sohne heimführt' jum Deutschen Reich,

armin, bem Retter, ift er gleich.

Das Gehols um bas Dentmat ift auf Beranlaffung Gr. Durlaucht es gurften gur Lippe in einen Bart umgefcaffen worben, welcher rächtige Fernfichten barbietet.

Mus Rurheffen, 17. Mug. Bater Frangistus Roch ift geftern Abend wirflich nach Amerita abgebampft. Soffentlich auf Richt-Bieberfeben! Das weibliche Fulda - und nicht etwa blog die niebern Stande, fondern auch "höhere Damen" - hatte fich maffenhaft auf bem Bahnhof eingefunben, um bem Scheibenben Blumenftrauße gu überreichen. Es war fast rührend, wußte man nicht, daß es fich lediglich um eine Demonstration gehandelt hatte. Die Angabe bes "Fuld. Ang.", bağ gleichzeitig auch noch eine größere Ungahl Frangistanermonche bie Stadt verlaffen hatten, beruht auf einem Brrthum. Ginige werden als Silfsgeiftliche weiter fungiren; andere wandern erft fpater aus. - Richt fowohl zur Erheis terung Ihrer Lefer - benn bagu ift bie Gache benn boch gu ernft - als vielmehr gur Rennzeichnung ber Mu derclique, Die in ihrer Reichsfeindlichkeit faft noch weiter geht, als die vaterlandslose Sippe ber Ultramontanen, theilen wir nach: ftebend einige Stellen aus einem Artitel mit, ben bie jungfte Rummer ber "Beff. Blatter" bringt. Es heißt barin:

Richt hermann, fondern ber Rnabe von Bethlehem, ber 9 Jahre vor ber Barusichlacht geboren murbe, ift ber Urheber ber mahren Freiheit und Ginbeit Deutschlands; benn nicht bas Schwert, fondern bas Rreug. nicht die Raferne, fondern die Rirche hat Deutschland gu be m gemacht, was es geworben ift, und Bonifagius hat jur Ginigung Deutschlands unenblich viel mehr beigetragen, als Rarl ber Broge. Auch hermann's That hatte wenig genitt, ohne ben mahren Retter Deutschlands, ben Beltheiland, ber unferem Bolte bie mabre Ginigfeit, Die Ginigfeit im Beifte brachte. Es ift alfo Beidichtsfälfdung fredfter Urt, wenn bas burch Blut und Gifen geeinigte Deutschland feine Legitimation auf Bermann gurudführt. Wollten unfere Ginheitsfanatifer fich einen Schutbatron für ihr geeinigtes Deutschland mablen, fo follten fie Flavins, ben Erfolganbeter, ober Segeftes nehmen, ober noch beffer jenen verrömerten Marcomannenfürften Marbod, welcher in Bohmen ein gentralifirtes Deutschland nach romischem Mufter anbahnte und zu bem Bwede ein ftebenbes heer errichtete. Der mare ihr Mann. hermann ber Cheruster aber gehört ihnen nicht.

Italien.

Bon ber italienifden Grenze, im Aug., fchreibt man ber Milg. Btg.": Die italienischen Gemeinden werden fich gusammennehmen muffen, wenn ihre Rechnungen im Jahre 1876 ftimmen sollen. Nicht nur werben fie wieber auf Die 5 Centefimi, die fie bis Ende 1874 von der Bebaudeftener bes Staates erhielten, verzichten muffen, wie biefes Jahr icon, fonbern die Berbrauchsfteuer nach ben neuen Forberungen bes Minifters, die von faft allen Gemeinden angenommen worben, wird ihnen bedentende Gummen weniger einbringen. Da wo, wie in Reapel, ber Gemeinberath bie Regierungsvorschläge nicht angenommen hat, wird die Regierung ben Octroi felbit in die Sand nehmen, und fo wird auch bort ber Staat gu feinem Recht tommen. Bis jest war ber Befammtbetrag bes Staatsantheils auf 60 Dillionen geschätzt worden; in der That aber belief er fich durchichnittlich auf 75 Millionen, fo bag bie Gemeinden 15 Mill. netto profitirten, und wenn man die gefetglichen Tarife überall in ihrem gangen Umfang hatte anwenden wollen, jo mare biefer Brofit leicht auf 20 Millionen gu bringen gemejen. Dieje bedeutende Summe aljo fallt meg im fommenden Sahr, und die Gemeinden muffen feben, wie fie fertig werden. Es hilft nichts, ju fagen, bag es ihre eigene Schuld ift, wenn fie in Berlegenheit find, ju viel ausgegeben und zu viel Schulben gemacht haben. Die Thatfache ift einmal ba. Es ift ihnen ein wenig gegangen, wie dem Staate felber: als die golbene Mera ber Freiheit fam, fanb fich, daß Alles noch zu schaffen war, und, ungewohnt ber Gelbftverwaltung, unerfahren, auch etwas leichtfinnig, wollte man Alles auf einmal machen, wodurch nun freilich bas Schuldenmachen und in Folge beffen die Erhöhung ber Rommunalfteuern gur Rothwendigfeit ward. Und wenn nur Alles bei übereiltem Beschaffen bes Rüglichen geblieben mare; aber bie gang überfluffigen Musgaben nehmen oft Die größten Boften ein, und wohl hat ber Minifter bes Innern, Graf Cantelli, Recht, wenn er in feinem Runbichreiben vom 1. Buli ben Brovingialrathen empfiehlt, die Bemeinden etwas gurudauhalten auf ber ichiefen Glache ber Lurusausgaben : bie Ausgaben auf die Gegenstände von örtlichem Rugen gu beschränken und felbft bieje gu ermäßigen", ift ber Rath, in den fich bas gange Schreiben bes Minifters gufammenfaffen läßt; Wege, Unterricht, Gefundheitsmagregeln find bis jest für Theater, Orchefter, Fefte, Rirchenschmuck, Brozeffionen, unnöthige Memter und Burcautoften vernachläffigt worden; es ift Beit, bag man damit innehalte.

Das ftatiftifche Bentralamt beim Sandelsminifterium hat fürglich die Ueberficht ber Gemeindeschulden bis Ende 1873 veröffentlicht und die Biffern reden eine fehr überzeugende Sprache. Sr. Morpurgo, ber Generalfefretar frn. Finali's, begleitete Diefe Tabellen mit einem außerft intereffanten Bericht, ber fie erläutert und deffen Letrure fehr zu empfehlen ift. Daraus geht hervor, daß die Gemeinden Staliens (immer Benetien, Rom und die romische Proving ausgenommen) in gehn Jahren, von 1863-1873, ihre jährlichen Ausgaben um die Bagatelle von 100 Millionen erhöht haben. Gie beliefen fich im ersteren Jahr auf 225,370,129, im letzteren auf 322,862,210 ital. Lire. Diese Mehrausgaben wurden aber feinesmegs burch die natürliche Entwidlung bes Bohlftanbes, noch auch einzig durch Erhöhung ber Steuern gebedt, fonbern gum großen Theil burch Schulben, und am Ende des Decenniums 1863-1873 überftieg der Gefammtbetrag der Gemeindeschulden eine halbe Milliarde (535,109,773 2.), und die jährlichen Binfen diefer Schuld beliefen fich auf nahezu 28 Millionen. Freilich mar mehr als die Galfte ber

Gemeinden (4966 von 8381) ganglich unverschulbet; aber die Bevölferung diefer gludlichen Gemeinden belauft fich nur auf 111/2 Mill. von 271/2 Mill. Ginwohnern bes Ronigreichs. Drei Fünftel biefer Schuld waren gu 5 Brogent und barunter verginst; aber zwei Funftel gu 6, 7, ja 8 Prozent! Bon biefer ansehnlichen Summe von mehr als einer halben Milliarde fommen allein auf Tosfana 157,500,000 2., mahrend Benetien nur 20,000,000 &., Umbrien fogar nur 4 Mill. davon tragen. Nach Tostana mit 157,500,000 2. fommt, propior tamen tertio quam primo, das Neapolitanifche mit 99 Mill., bann bie Lombarbei mit 90 Millionen. Die Ausbehnung ber Regionen, vor Allem aber bie großen Stabte Florenz, Reapel und Mailand, erflaren biefe hohen Biffern, namentlich muß man bei Floreng nicht vergeffen, daß cs, um fich der Ehre der Hauptstadt wurdig gu ermeifen, ungeheure Ausgaben übernommen, barunter nicht nur nothwenbige, wie für Berftellung ber Quais bes Urno gegen Ueberichwemmungen, Bafferleitung, Schulen, Stragenreftifitationen, fonbern auch für toloffale Berichonerungsarbeiten. Bu obigen 535 Millionen Gemeindeschulden fommen übrigens noch 571/2 Millionen Provinzialschulden, um die 600 Mill. voll zu machen, und auch hier ift ber Zinsfuß ein äußerft läftiger; drei Fünftel unter 6 Broz., ein Fünftel zu 6 Proz., ein Fünftel darüber. Man fieht, die Gemeindeverwaltungen werben fein leichtes Spiel haben, mit ben verminberten Ginnahmen ihren Berpflichtungen nachzufommen, und nur die äußerfte Sparfamteit tann viele vom faft fichern Ruin retten. Db folche Refultate ber Gelbftregierung bie Fanatiter bes Selfgovernment bekehren werden? Bahricheinlich eben= fowenig als die toll angelegten, nur im engften Rirchthurm= Intereffe tongipirten öffentlichen Arbeiten, welche von ben Gemeinden, anftatt von Brafeften und foniglichen Ingenienren ausgegangen. Roch hat leiber bie lette Stunde ber Lotalautonomie in Stalien nicht geschlagen.

Babifche Chronif.

-g, Rarleruhe, 19. Mug. Bon ben burch frn. Archibrath Dr. v. Beech herausgegebenen Babifden Biographien ift fo eben die 9. Lieferung, von Schwarg bis b. Bangerow reichend. erichienen. Unter ben 49 Artiteln finden wir bie Biographien ber Staatsrathe v. Stengel, v. Gensburg, Stoffer und Trefurt, bes Geb. Raths Johann v. Türdheim und feines Cohnes, bes Staatsminifters. und des Gefaudten Generallieutenant v. Tettenborn ; fobann aus bem Rreife höherer Staatsbeamten bie bes Dberhofrichters v. Stengel, bes Bicefangiers Stodhorner v. Starein, bes Regierungsbireftors Gottfried Stöffer und feines Brubers, bes Beb. Raths Rarl Stöffer, und bes Direftors ber Canitatstommiffion, Teuffel; ber Abgeordneten Goiron und v. Struve. Das badifche Armee. corps ift vertreten burch die Generallieutenants Rarl und Sofef Ernft Stodhorner v. Starein und Stolze, die Beneralmajore v. Gentter und Theobald, und Rittmeifter v. Gelbened; bie evangelifche Theologie burch bie Profefforen Schwarg, Illmann und Umbreit, ben Pfarrer Schwarg und ben Rirdenrath Sonntag; die fatholifche burch Brofeffor Stanbenmaier, Dbert renrath Stabele und Beiftlichen Rath Strafer; Die Debigin und Raturmiffenichaft burd bie Brofefforen ber Debigin Schworer und Cebaftian, ben Bhufifer Geeber, ben Chemifer Seubert, den Botanifer Spenner, ben Deteorologen Stieffel und ben Bhyfiologen Tiebemann; die Dathematig burch Schweins; bie Babagogit burch Stern und Gupfle; die Burisprubeng burch Thibaut und v. Bangerow; bie Runft burd Mufitbireftor Spohn, Softapellmeifter Straug und Schaufpieler Thurnagel. Endlich find gu nennen ber Oberforftrath Graf Sponed, ber Rheinforrettor Dberft Tulla, der Stifter ber Lichtenthaler Baifenauftalt Stulg v. Ortenberg, ber Fabrifant Thoma und ber Raftatter Gouverneur des Jahres 49,

* Mosbach, 17. Mug. Am Conntag ben 22. b., Rachmittags 3 Uhr, wird im Gaale bes Gafthaufes jur Rrone babier bie erfte Berfammlung bes neugegrunbeten Begirts - Broteftanten vereins fattfinden, ber fich die Aufgabe gestellt bat, die freifinnigen Glemente bes Begirts gum freien Gedantenaustaufch und gegenfeitiger Belehrung mit einander in Berbindung gu bringen.

Bermifchte Dadrichten.

A Darfeitte, 18. Mug. Gin Mann, welcher bei ber Bertheibigung von Baris unter dem bretonifden Abelsnamen v. Rergalec als Sauptmann ber Eclaireurs eine gang ehrenvolle Rolle fpielte, fich in mehreren Gefechten hervorthat und am 16. Januar 1871 bom General Trochu bas Kreng ber Chrenlegion erhielt, ift jest bon bent Marfeiller Behörben als ein gemeiner und ichon mehrfach abgeftrafter Betrüger, Ramens Paul Bilain, retognosgirt worden, ber u. A. auch im Jahre 1863 gu Mannheim wegen Bechfelfalfdung gu brei Jahren Wefängniß verurtheilt worden und ben dentichen und englischen Beborben langft als ein gefährlicher Inbuftrieritter befannt mar. Sett hatte fich der falfche Rergalec vor bem Buchtpolizei-Bericht von Darfeille megen neuer Betrügereien, die er an der Société generale und an einem babifchen Tabalshandler Namens Sagen verübt hat, gu verantworten. Der Erfteren, bei welcher er einen Depot von 18,000 Fr. hatte, entloctte er burch Grreführung bes Raffiers 1000 Fr. mehr, als seine Einlage betrug, und dem deutschen Tabatshändler ein Indoffement auf einen bochft mahricheinlich gefälfchten und jebenfalls gang werthlofen Bechfel von 800 Fr. Ratürlich will man jett auch bie Entbedung gemacht haben, bag ber auf allen Schlachtfelbern vor Paris fo tapfere Sauptmann bem Feinde Spionendienfte geleiftet und beftanbig ungeftraft bie beutichen Linien paffirt batte. Der Angeflagte verwahrte fich gegen biefe "entehrenbe" Befchulbigung mit aller Ent-Schiedenheit, und in ber That wurde es bamit wenig ftimmen , bag Bilain 27 Schlachten und Befechte ehrenvoll mitgemacht hat und nicht nur von Trochu beforirt, fondern auch von bem Momiral Gaiffet und La Roncière-le-Nourh jur Tafel gezogen worben ift. Der falfche Bergaler murbe wegen ber oben ermannten Betritgereien zu vier Jahren Gefängniß und einer Geldstrafe von 2500 fr. verurtheilt. Reneft:r Frantfurter Rursgettel im Sauptblatt

Sandeleberichte.

Bressan, 18. Aug. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Leter 100 % pr. August-September 54.30, pr. September Oktober 54.50, pr. Oktober-November 54.50. Beizen pr. September-Oktober 203.00. Roggen pr. August 162.00, pr. September-Citober 161.00, pr. Oktober-November 161.50. Riibol pr. September-Citober 58.20, pr. Oktober-November 161.50. Riibol pr. September-Citober 58.20, pr. Oktober-November 161.50. pr. Oftober-November 59.50, pr. April-Mai 63.00.

Hober-Arbeither 35.30, pr. April Mai 63.00.
Hauf Lermine fester. Roggen loco still, auf Termine fest. Weizen per August 220 Br., 218 Gb., per September-Oktober per 1000 Kilo 218 Br., 217 Gb. Roggen per August 160 Br., 159 Gb., per September-Oktober per 1000 Kilo 160 Br., 159 Gb. Hafer still. Gerste sest. Rüböl sest, loco und per Oktober 62, per Mai per 200 Ps. hen. Kindol felt, loco lind per Ottober 62, per Mid pet 200 Pfl.

55½. Spiritus ruhig, per August 38½, per September-Ottober 39½,
per Oftober-Kovember 40½, per November-Dezember per 100 Liter
100 Proz. 40½. Kafee sehr sest, Umsat 6000 Sac. Petroleum
ruhig, Standard white loco 10.10 Br., 10.00 Gd., per August 10.00
Gd., per September-Dezember 10.50 Gd. Better: Heiß.

Bremen, 18. Aug. Betroleum (Schlußbericht). Standard white loco 10.10, pr. September 10.15, pr. Oftober 10.35, pr. November-Dezember 10.60. Ruhig.

Stodach, 17. Aug. [Fruchtmarttepreise.] Kernen, höchster 24 M. 20 Pi., mittlerer 22 M. 12 Ps., niedrigster 20 M. — Ps. Beizen, höchster 22 M. — Ps., mittlerer 21 M. 68 Ps., niedrigster 19 M. 50 Ps. Roggen, höchster — M. — Ps., mittlerer — M. — Ps., mittlerer — M. — Ps., niedrigster — M. — Ps. Gerste höchster — M. — Ps., mittlerer — M. — Ps., niedrigster — M. — Ps., döckster 17 M. — Ps., mittlerer 14 M. 80 Ps., niedrigster 13 M. — Ps. Dessame, höchster 29 M. — Ps., mittlerer 28 M. 70 Ps., niedrigster 26 M. 50 Ps. per Btur. ober 50 Rilo.

C.L. Paris, 18. Aug. In London hat seit einigen Tagen ein allgemeiner und ganz heilsofer Bessimismus Blatz gegriffen: in der herzegowina erblicht die Sith das Jündhölzchen, welches den ganzen Orient in Brand steden wird, in Beru den Staatsbankerutt, in Spanien das Gleiche, komplizirt mit einem unlöschbaren Bürgerkriege, im mittleren Europa selbst nur einen sehr problematischen Frieden und

allenthalben unerschwingliche Heeresausgaben. Heute schiefte uns der stock-exchange wahre Kriegsturse, denen die arme Pariser Consisse nur gebengten Handes folgen mußte. Auf die Kunde vollends, daß der Herzog Decazes seine Abreise nach Bordeaux verschoben habe, berbreitete sich über den Markt eine Banit, die zulest auch der französtjchen und italienischen Reuten nicht verschonte. Türken wurden um mehr als 2 Fres. bis auf 37.10, Peruvianer um 3 Broz. auf 52½, spanische Exterieure auf 17½, Interieure auf 15, Banque ottomane auf 552 zurückgeworsen; Italiener sielen noch in der letzten halben Stunde auf 71.90 und unsere beiden Renten selber um je ½ Fr. auf 66.40 und 104.72. Desterr. Staatsbahn wurde auf 605 und Lombarden auf 221 herabgedrückt. Aur die Bantpapiere verdankten der berrschen Geschäftslosigkeit leidlich seine: Banque de Paris 1445/ Modifier 175 Francescontinues 660 Frances Solande is 30.7 1145, Mobilier 175, Franco-Eguptienne 560, Franco-Sollanbaife 307, nur fpanifcher Mobilier fehr matt 592.

Paris, 18, Aug. Produftenmartt. Mehl ruhig, pr. Auguft 61 25, pr. Geptember-Ottober 61.75, pr. September-Dezember 62.25, pr. Robember-Februar 63.00.

Antwerderschaft os.

Antwerder

London, 18. Aug. Rafee und Reis ruhig. Binn, Straits- 791/2 2. Butter, holftein. 114 fb.

London, 19. Aug. Schwimmende Weizensabungen: angekommen –, zum Berkauf angeboten 60 Cargos. London, 19. Aug. Leinöl loco 24 sp. 6 b.

London, 19. Aug. (11 Uhr). Confols 9414/16, Lomb. 81/16, Ital. 711/8, Türfen 353/8, Amerikaner —. London, 19. Aug. (1 Uhr). Confols 943/4, 1885r Amerik. 1071/4.

Liverpoot, 18. Aug. Baumwolle (Schlugbericht). Umfats 12,000 B., bavon für Spetulation und Export 3000 B. Stetig. Befdaft auf Beit unthatig, aber williger.

Rew. 9 ork, 16. Aug. Die Rummern der am 13. August ge-fündigten 1884r Bonds sind nach einer Depesche des B. B. C. sol-gende: 50 D. Nr. 1—3050, 160 D. Nr. 1—3700, 500 D. Nr. 1— 4300, 1000 D. Nr. 1—16,200. Die Berzinsung dieser Stüde hört mit bem 13. Rovember d. 3. auf.

Rem - Dort, 18. Mug. Golbagio 1135/g. London 4,861/2. Baum-

wolle middl. Upland 143/3 cs. Petroseum Standard white 113/3 cs. Mehr ertra State D. 6.25. Rother Friihjahrsweizen D. 1.42. Schmalz. Marte Bilcor 141/4. Spect 121/2. Baumwoll-Anfünste in sämmtlichen häsen der Union 200 Ballen, Export nach England 200 Ballen, nach dem Continent 700 B.

nach bem Continent 700 B.

New-Yort, 18. Aug. Waarenbericht. Baumwolle in New-Yort, 143/8, do. in New-Orteans 141/4. Betroleum in New-Yort 113/8, do. in Philadelphia 111/5. Mehl 6 D. 25 C. Rother Frihjahrsweizen 1 D. 42 C. Mais (old mired) 81. Zuder (Fair refining Muscovados) 8. Kaffee (Nio-) 19. Schmalz (Marke Wilcor) 141/4 C. Speck (hort clear) 121/2 C. Setreidefracht 81/2.

Anseihe der Stadt Brüssel vom Jahre 1867. Ziehung am 16. August. Auszahlung am 2. Jan. 1876. Hauptpreise: Nr. 240695 à 25,000 Fr. Nr. 241669 à 2000 Fr. Nr. 34304 159928 à 1000 Fr. Nr. 200,503 216921 à 500 Fr. Nr. 22106 109108 162340 233950 à 250 Fr.

Stanislaus 20 fl.-Loofe vom Jahre 1869. Biehung am 16. August. Auszahlung am 15. Dezbr. Hauptpreise: Dr. 17424 & 10,000 fl. Dr. 8317 16516 à 400 fl. Dr. 2204 8066 8220 8445 10507 18138 24511 à 50 ft.

Am fierdamer 100 fl. Loofe. Ziehung am 16. Aug. Aus-zahlung am 2. Januar 1876. Hauptpreise: Serie 18053 Ar. 1 a 100,000, S. 20115 Ar. 8 & 1000, S. 3116 Ar. 4, S. 14356 Ar. 3 à 500, S. 3859 Ar. 4, 10, S. 4958 Ar. 1, S. 8216 Ar. 9, S. 12810 Ar. 10, S. 13093 Ar. 9, 10, S. 24356 Ar. 2, S. 20115 Nr. 3 à 200, S. 374 Nr. 10, S. 3859 Nr. 1, 5, S. 7638 Nr. 1, S. 8216 Nr. 2, S. 9906 Nr. 10, S. 12810 Nr. 1, 3, S. 14806 Nr. 5, 7, S. 14930 Nr. 5, S. 18053 Nr. 6 à 150 ft.

Witterungebeobnihtungen der mefenrologiften Ctation Raridenbe.

August 19. Mitgs. 2116r	752.4	Thermo- meter in C. 29.2 22.2	97 60 93	NE.	pimmel. w. bew.	Bemertung.
20. Wrgs. 7 Ubr	752.3	22.4	77	SB.	Section 1	Strain Age of the Same

Für bie Rebattion verantwortlich : In Stellvertret. Rarl Boshart in Rarlsrube.

Bürgerliche Rechtspflege.

U.559. Rr. 15,861. Dijenburg.

Ignas Stohr von Offenburg Muna Servatius bahier,

unn an unbefannten Orten ab.

verlaugt Rlager auf Grund Uebereinfom-mens vom Juni 1874 162 M. 86 Bf. Miethzins, sowie bie Burudnahme ber in ber Miethwohnung zurückgelaffenen Fahr-niffe, bezhw. Entschädigung für beren Auf-bewahrung seit Juni 1874. Bur Berhandlung der hierauf erhobenen Rlage wird nun Tagsahrt auf

Dienftag ben 7. Geptember, Bormittags 9 Uhr,

angefett und werben biegu beibe Theile vorgelaben, und zwar Beflagte unter bem Rechtsnachtheil, bag bei ihrem Ausbleiben bie Rlagthatfachen für zugeftanben und jebe Ginrebe bagegen für verfaumt erflart murbe.

Der an unbefannten Orten abmefenben Beffagten wird überdies aufgegeben, einen Bewalthaber anher zu bezeichnen, wibrigen falls alle weitern Berfügungen mit der Birtung, als wenn fie ihr felbft behanbigt worden , an der Berichistafel angefclagen

Offenburg, ben 16. August 1875. Geogh, bab. Amtsgericht. Saur.

Bolpert.

Deffentlide Muffarbernagen. u 529. Rr. 19,552. Rarisrub Landwirth Dichael Urrich von Blantenloch befitt auf ben Gemartungen Blanten-loch und Bucig folgende Liegenschaften: a. auf ber Gemartung Blantenloch :

1. Lagerbuchs-Rr. 855 — 57,6 Muthen Ader in ben Fritzenädern, neben Ra-tharina Lehmann und Karl Schorb; 2. L.B.Nr. 2074 — 98,3 Authen Ader unten am Sohlweg, neben Johann Abam Grimm und Martin Ram-

3. 2.8.Rr. 2912 - 61,3 Ruthen Mder außen am Sohlweg, neben Lubwig Lehmann und Leopold Ragel;

4. 2.8.Rr. 3286 - 61 4 Ruben Mder auf dem Schrederweg, neben Chiffian 81. Sofheing und Lifette Müller, und 2.8. Ar 3285 - 58,1 Ruthen Ader allba, neben Chriftian Ceit und Dichael Ulrich:

2.8.9r. 4664 - 49,1 Ruthen Ader in ben Ebelmannfadern, neben lehrer Rubn Bittme und Luife Brimm;

2 8. Nr. 4474 100 Ruthen Ader hinterm Dorf, neben Johann Ulrich

Rogel u. Johann Bo. Gierich 28me. ; 63,1 Ruthen Ader in ben Behnmorgenadern, neben Bhilipp Lang und Johann Abam Samer ; 2.8.9r. 5862 - 76 Ruthen in ben

Lachenwiefen, neben Dichael Ulrich und Ratt Lutwig Riefer Bittme ; 2.8.Rr. 5362 - 35,6 Ruthen Ladenwiefenader, neben fich felbft und Bb. 21. Ragel; 9. 2.8 Rr. 369 — 92,5 Ruthen Ader

auf bie Garten , beiberfeits Andreas

10. 2.B.Mr. 591 7,6 Ruthen Brügelfrantgarten, neben Johann Abam Seit und Ernft Grimm Bittme; 2.8.Rr. 1041 - 42,8 Ruthen in ben

und Job. Gierich Bittme; 12. 2.8 Rr. 1301 - 81,5 Ruthen in ben

Beiligenwiesen, neben Daniel Ragel und Gottfried Saifd; 13. 2.8.Rr. 1871 80 Ruthen Ader in

ber Brendelsreuth, neben Coa Elifabetha Sauer und Bhilipp Ab. Ragel ; 14. 2.B.Rr. 2529 — 34,2 Ruthen Ader im Label, neben Bhilipp Ragel und

36. Abam Ragel ; 15. 2.8.Rr. 3269 - 109,1 Ruthen Ader auf dem Schreder, neben Johann Abain Grimm und Rarl Bilhelm

16. 2.8.Rr. 4442 - 84,2 Ruthen ader

in ben Rohrädern, neben Michael Hauer und Mactin Seit;

17. L.B.Rr. 4835 — 78,1 Anthen Ader im Finkenloch, neben Wilhelm Fents und Johann Jatob Friedrich Nagel;

18. L.B. Rr. 5385 — 78,2 Authen Ader in ben Rammerersadern, neben Jafab Friedrich Geit und heinrich herrmann Bittwe; 2.B.Rr. 1534 82,2 Ruthen untere Salenwiese, neben Leopold Nagel und

Johann Friedrich Amolich ; 2.8.Rr. 1828 - 86,9 Ruthen in ber Grenbelsreuth, neben Jafob Ragel

und Ludwig Grimm; 2.8.9r. 1962 — 83,4 Ruthen in ber Bolfichlag , urben Glifabetha Ratha.

ring Saifch und Ulrich Ragel; 2.B.Rr. 3332 — 74.7 Ruthen auf dem Schredenweg, neben Joh. Adam Pfetscher Wittwe und Gottlob Seit

2.8.9r. 4068 -- 70,8 Ruthen Ader im Schentelsgrund , neben Bollipp Rern und Abam Frid Bittme ; 2 B. Rr. 4666 — 44 Ruthen Ader im

Meierhaag , neben Johann Mbam Miller und Philipp Abam Ragel ; 25. 2.B.W. 4916 — 83,2 Muthen Ader im talten Grund, neben Beorg Abam

Sofheing und Luife Grimm ; E.B.Rr. 5628 - 65,8 Ruiben Mder auf ben Fledenadern, neben Johann Abam Friedrich Ragel und Johann Abam Gengen ;

b. Auf der Gemarfung Buchig: 27. L.B.Rr. 617 — 8 Ar 5 M. Ader in

dem Zehnmorgen, neben Josef Gep-pert Bittwe und Franz Bischoff; 2.B. Rr. 1031 14 Ar 75 M. Ader im Durlacherfeld, neben Georg Jatob Ragel und Anbreas Scharmann; 2.8.9tr. 1079 - 5 ar 81 M. Biefen

in ben Rrummenwiefen, neben An-breas Walbenmaier und Georg Jatob Gamer: 2.8.9r. 414 - 7 Mr 79 M. Ader im

Rainfeld, neben Anbreas Schlimm und Sobann 36. Reinfomidt; 2.8. Nr. 766 - 7 ar 35 D. Ader im Lachenfelb , neben Johann Abam Gi-

fenberger unb Ulrich Ragel Bittme; 32. 2.B. Nr. 621 - 9 Mr 38 DR. Ader in ben Behnmorgenadern, neben Jatob Friedrich Gierich und Ludwig Seit; 2 8.Rr. 1047 — 8 Ar. 87 M. Ader im Durlacherfelb, neben Jatob Frie-

brid Schlimm und Bhilipp Ragel; 2.B.Rr. 85 - 4 Ar 51 M. Biefen auf ben Dinteladern, neben Glifabetha Miller und Johann Adam Sofheing;

2.8.9r. 564 - 5 Mr 96 Dt. Biefen auf ber Spachbrud, neben Jatob Fr. Frid und Ratharina & ifabetha Leh-

2 8.Rr. 723 - 8 Ar 62 D. Ader im Ladenfelb, neben Johann Friedrich Amolich und Georg Abam Schlimm; 37. 2 8.9r. 986 - 7 Ar 48 M. Ader in

Durlacherfelb , neben Johannes Leh-mann und Johannes Ulrich. Der Gemeinberath in Blantenloch und Buchig bermeigert wegen mangelnber Erwerbsurfunden ben Gintrog gum Grund-

Es merben befibalb alle Diejenigen, melde hafenwiesen, neben Jatob Sofheing an bie bezeichneten Liegenschaften in ben und Joh Gierich Bittme; Grund- und Pfanbbuchern nicht eingetragene, auch fonft nicht befannte bingliche Rechte, lebenrech liche, oder fibeitommiffa-riche Anfpruche haben, oder gu haben glauben, aufgefordert, folde

binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, indem folde fonft bem jegigen Befiger gegenüber für erfofden erffart marben.

Rarlaruhe, ben 19. Juli 1875. Großh. bad. Amtsgericht.

U.560. Rr. 15,699. Dffenburg. Ge-U.560. Rr. 15,699. Offenburg. Gegen Karl Eifinger von Elgersweier haben
wir Gont erkannt, und es wird nunmehr
zum Richtigstellungs - und Borzugsversabvon hier. ren Tagfahrt anberaumt auf Donnerflag ben 2. Septemb. b. 3.,

Bormittags 9 Uhr. Es werden alle Diejenigen, welche ans was immer für einem Grunde anfprüche an die Gantmaffe machen wollen, aufgeforbert, folde in ber angefesten Tagfahrt, bei Bermeibung bes Ansichluffes von ber Gant, perfoulich ober durch geborig Bevollmadngte, fchriftlich ober mindlich, angumeiben und zugleich ibre etwaigen Borgugs - ober ilnterpfanberechte gu bezeichnen, fowie ihre

Beweisurfunden borgulegen ober ben Be-Seis durch andere Beweismittel angatreten. In derselben Tagjahrt wird ein Massepsteger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Rachsaspergleich versiucht werben, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Nichterscheinenben als der Mehrheit der Erschiedenschlieber abs der Mehrheit der Erschiedenschlieber der der ersehn werden beitreten.

nenen beitretend angesehen werden. Die im Auslande wohnenden Glanbiger haben längstens bis zu jener Tagjagrt einen babier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen zu bestellen, welche nach den Gesehen der Partei selbst gefdeben follen, wibrigenfalls alle weiteren Berfügungen und Ertenntniffe mit ber gleiden Birtung, wie wenn fie ber Bartei er-Berichts angeschlagen, beziehungsweise ben-jenigen im Austande wohnenden Glaubigern, beren Aufenthaltsort betannt if, burch

bie Boft gugefendet mitrben. Offenburg, den 16. Muguft 1875. Großh. bad. Amisgericht.

Saut. Bolbert

Bermögensabfonderungen. U.557. Rr. 3888. Freiburg. Die Ehefran bes Erzatd Saladin, Maria Anna, geb. Brandlin, von Schlatt hat gegen ihren Ehemann Rlage auf Bermögensabsonberung erhoben und ift Tagfahrt zur mindlichen Berhandlung auf

Freitag ben 8. Ottober d. 3., Borm. 8 /2 Uhr, anberaumt; was hiemit ben Glaubigern gur Renntnignahme öffentlich befannt gemacht mirb.

Greiburg, ben 5. Anguft 1875. Großh. bab. Rreis. und hofgericht. Civiftammer. Binterer.

Entmündigungen. U.572. Rr. 7551. Billingen. Durch bieffeitiges Erfenntnig vom 25. Juni I. 3. wurde Macar Bernbard von Schonen bad wegen bleibender Bemuthefdmade ent-

Mis Bormund bes Entmindigten murbe Roman Braun von Linoch aufgeftellt. Billingen, den 13. August 1876. Gr. bad. Amtsgericht.

Rraug U.549. Dr. 7173. Eriberg. ledige Josef Scherzinger von Schön-wald wurde durch diesseitiges Ersenntnis vom 1. Juli d. J., Rr. 5753, wegen blei-bender Gemüthsschwäche entmindigt und als Bormund desselben Uhrenmacher Bene-dift Schäle von Schungel bestätigt.

ditt Schätzle von Sa önwald beftätigt. Triberg, den 16 Anguft 1875. Großt, bad. Amtsgericht. Singer.

U.531. Rr. 21,009. Freiburg. Unter D.3. 109 bes Gefelicaftiregifters murbe

Freiburg, ben 11. Auguft 1875. Großh. bab. Amtsgericht. Dors.

U.525. Rr. 20,181/34. B for 3 b ei m. nes Urtheilsvollings zu verurtheilen. um handelsregifter murbe eingetragen, B. R. B. Bum Sanbelsregifter murbe eingetragen,

Bu D.B. 291 des Firmenregisters die urtheilten verfindet. Firma "A. Reichenbach" dahier betr., Mosbach, ben 12. daß die Profura des Buchholters August Großh. bab. Kreisg Moam bafelbft mit bem 31. Juli b. 3. erloiden ift.

Bu 521 des Firmenregifters die Firma "Saab u. Cie." babier betr., daß auf das am 12. Juni d. J. erfolgte Ableben des bis-herigen Inhabers hermann Dittler befen Schwefter Karolina Dittler allba schwester Karolina Dittler auda Inhaberin obiger Firma geworden ift.

Au D. 3. 596 des Firmenregisters die Firma "Sermann Dittler" dahier betr., daß auf das am 12. Juni d. J. erfolgte Berstigung werden die den Ableben des Inhabers hermann Dittler Schreiner Bilhelm Dem arez sammtverdessen Schwester Karolina Dittler von bindlichen Excleuten dahier gehörigen Lieften und die Geschetzen und der Beiten Lieften Liefte

hier Inhaberin biefer Firma geworben ift, genschaften, und zwar: Raufmann Robert Rat bahier ift als Bro- Das in ber Balbhornstraße turift bestellt.

Bu D.3. 304 bes Gesellschaftsregisters, neben Badermeister Bernharb baß die Firma "B. Fels u. Cohn" ba. Pflaum, anderfeits neben Sau-bier als Gefenicaftsficma erlofden ift, und belemann Lagarns Bar Bime.

Fels allba. Rach beffen Ebevertrag mit schließlich bes Grund und Bo-Abelheibe Saas von Tiefenbronn, d d. bens, Bforzheim, 24. Juni 1875, ift beren ebe- tagirt zu liche Gitergemeinschaft auf ben beiberfeiti- am gen Ginwurf von 50 DR. befdrantt. Pforgheim, ben 31. Juli 1875. Großh. bab. Amtsgericht.

U.514. Rr. 6697, Biestoch.

und deffen Stieffohn Max Jöhlinger Rarisrube, ben 3. Auguft 1875. bon hier. Die Gefellicaft bat am 6. b. Der Bollftredungsbeamte: Dis. begonnen und wird burch jedes Ditglieb berfelben ohne Mitmirfung bes Anbern vertreten.

Chevertrag bes Salomon Göt April 1856, mit Rarl Samuel Jöhlinger's Bittme, Charlotte, geb. Blach, von Bedingen, wornach jeber Chetheil 200 fl. in bie Gemeinschaft einwirft, alles fibrige je-tige und fünftige, noch durch Erbichaft ober Schenlung jedem Ehetheil zufallende fab- Siefert babier am rende Bermogen mit ben barauf baftenben Schulben von ber Gemeinschaft ausgeschlof.

bei Gatergemeinicaft einwirft und bas gegenwärtige wie das fünftige fahrende Berund fich feibft Anichlag .

mögen von der Gemeinicaft ansgeschlossen 1 Biertel Ader am Detenten.

geichloffen. Biesloch ben 6. Muouft 1875

Großh. bab. Amtsgericht. etrajvenitebilege.

Urtheileberfündungen.

11 543 U.531. Rr. 21,009. Freiburg. Unter D.3. 109 des Geselighaitsregisters wurde eingetrogen der Ehevertrag des Friedrich Harf dagen 1) Josef Albert Bensching von beingetrogen der Ehevertrag des Friedrich von Tollnahshof, 3) Heinrich Karl Schwind weren Ungehorsans in Verstellung gescheneng der Bendlung der Behrpflicht wird auf gepstoden Verstellung des Beitgerungspreises die Birkung der Bendlung zu Recht erkannt: Eetheri 200 Mt. in die Antergemeinschaft einwirst, während alles übrige Bermögen und Schulden von solder antgeschossen von Hungehorsans in Verstellung geschenen Jose Behrpflicht wird auf gepstogen Freiklung der Behrpflicht wird auf gepstogen Freiklung der Hehrpflicht wird auf gepstogen Freiklung der Herbert von der Pjandlast befreit werben.

Die Angestagen 1) Josef Albert Bensch in gesticht den is Schwein der Bereichung einersamsten geschwering auf einer James der Berweisung geschehung der Berweisung d

|ger von Unterleffach feien bes Ungehorfams nifftrafe von einem Dionat vermanbelt wirb und Beber ber Angeftagten gu 1/3 ber Roften bes Strafverfahrens und gu ben Roften feiben und

fäm

Bern

Befi Gro der

in er wirle in be

00 3

brigen, die Of

bon 20

fernen ebenfo

Muf ei

genb :

fielt 2

die fich Ball gergir bald fte chtete hanfen und E nach bei Co ben Co bei fie finegn Bir

Dies wird hiermit ben abmefenben Ber-Mosbach, ben 12. August 1875. Großh. bab. Kreisgericht, Straffammer. 23. Rapferer.

Cerm. Befanntmachungen

T.908. Rarisruhe.

au D.B. 614 des Firmenregifters die gelegene zweiflödige Bobinfans Firma "B. Fels u. Sohn" babier, mit hintergedande fammt aller deren alleiniger Inhaber ift Julius Robert liegenschaftlichen Angehörde ein-

tagirt gu 27,400 D.

Dienftag ben 7. Ceptbr. b. 3., ben 31. Juli 1875.
ih. bad. Antsgericht.
3. Buß.
6697. Wiesloch.
Die Anmeldung bestehender
wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt,

Firmen.
Unterm heutigen wurde bie Firma Satomon Gobu. Sohn in Wiesloch, D.3 inzwichen in dem Geschäftszimmer bes Un29 bes Gesuschäftegifters, eingetragen. terzeichneten, herreuftraße Rr. 38, eingeDie Gesellschafter find: Salomon Gob sehen werden.

Großh. Rotar

2.914. Bforgheim. Liegenschafts= Beriteigerung.

In Folge richterlicher Berfügung merben us ber Gantmaffe bes Bierbrauer August Montag den 20. Septbr. b. 3., Bormittags 10 Uhr,

fen und verliegenschaftet erklärt wird.

Ehevertrag des Max Jöhlin ger, d. d.
12. Juli 1875, mit 3da Hirschaft von Labenburg, wornach jeder Ehetheil 100 M. in Mathhanse der Affentlichen Berfleigerung ausgesetzt, nämlich:

1 Morgen Ader am Brettener

Die etwaigen Schulden beiber Theile Bein. Anichlag . 251
werben von bet Gemeinschaft ebenfalls auswas mit bem Anfigen verfündet wird, ber Bufchlag erfolgt, wenn ber Anfchlag erreicht mirb.

hievon erhalten die Gläubiger ber Boll-ftredungsmaffe bes Jatob Chriftof Rat und Gefcmifter babier mit ber Aufforde Urtheilsverfündungen.
Rr. 2714. Dosbach. J. U. S. terzeichneten anzumeiben, und werben bie-

Drud und Berlag ber G. Brann'iden Sofbudbrudere i.